

HYDROLOGISCHE ÜBERSICHT FEBRUAR 2026

Deutlich zu nass und zu warm verläuft der Februar 2026 in ganz Tirol, die beobachteten Schneehöhen erreichen jedoch nur in Osttirol zeitweise die langjährigen Mittelwerte. Das in der Schneedecke gespeicherte Wasserdargebot ist Ende Februar insgesamt landesweit als deutlich unterdurchschnittlich einzuschätzen.

Die erste Monatshälfte ist von niedrigen Wasserständen geprägt, die Niederschläge in der zweiten Monatshälfte führen im Nordalpenraum im Monatsmittel zu meist durchschnittlichen bis überdurchschnittlichen Abflüssen. Inneralpin liegt die Abflussführung meist im Bereich der langjährigen Mittelwerte oder leicht darunter.

Auch die Grundwasserstände reagieren im Außerfern und Tiroler Unterland relativ stark auf die gefallenen Niederschläge und erreichen im Monatsmittel nahezu mittlere Verhältnisse. Entlang des Inntals bleiben die Grundwasserstände hingegen meist deutlicher unterdurchschnittlich.

Niederwasser am Pegel Biberwier / Blindsee

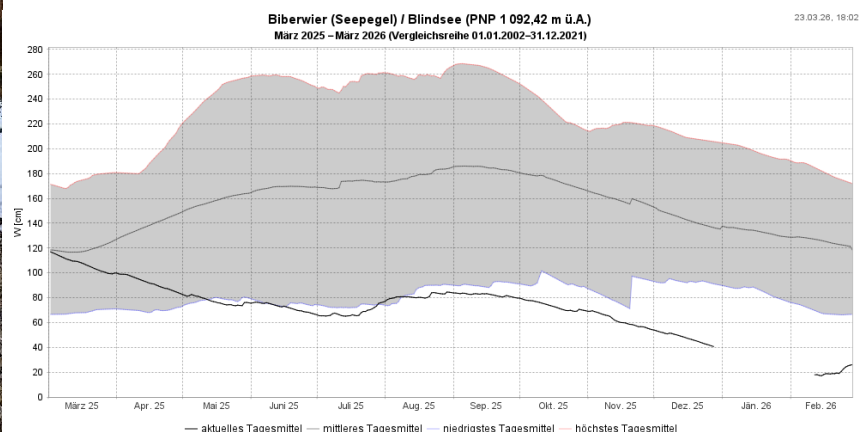
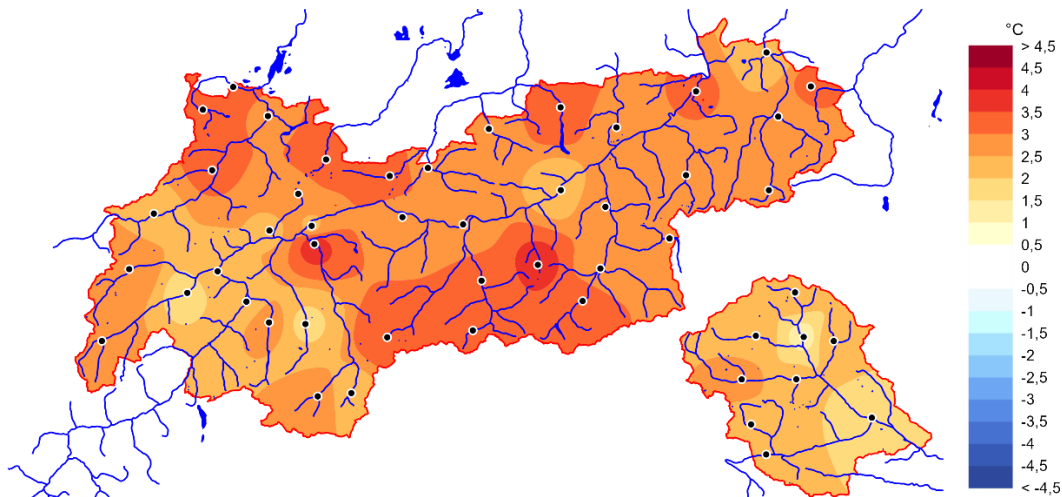


Foto neuer Standort Pegel Biberwier / Blindsee bzw. Verlauf Seewasserstand 2025/2026 (schwarze Linie) im Vergleich zur Reihe 2002 bis 2021 (blau niedrigste Tagesmittel, grau mittlere Tagesmittel, rot höchste Tagesmittel).

Die trockenen Vormonate führen am Blindsee zu ungewöhnlich niedrigen Wasserständen und lassen den Seepegel Biberwier / Blindsee zum Jahreswechsel trockenfallen. Durch die Verlegung des Pegels auf einen anderen Piloten konnte die Niederwasseraufzeichnung jedoch im Februar fortgesetzt werden, der Blindsee erreicht mit 1092,59 m ü.A. am 15. Februar ein neues Minimum seit Beginn der Aufzeichnungen 1995 (Jahrbuchreihe ab 2002 verfügbar).

LUFTTEMPERATUR



Temperaturabweichung Februar 2026 in °C vom langjährigen Monatsmittel des Vergleichszeitraums 1991-2020. Punkte markieren Messstellen die für die Interpolation verwendet wurden.

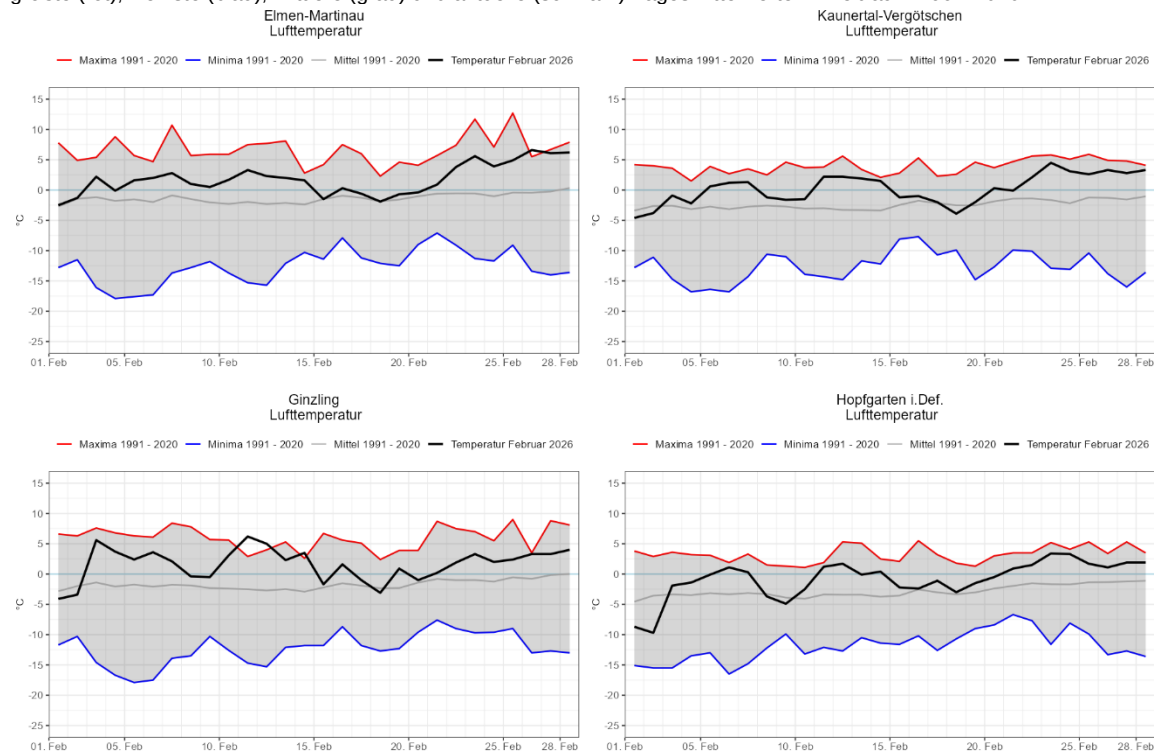
Die Monatsmitteltemperaturen weichen in Nordtirol von +1,9°C (See Im Paznaun) bis +3,6°C (Oetz, Mayrhofen /GeoSphere Austria) vom Durchschnitt ab. In Osttirol werden Abweichungen um +1,4°C (Matrei in Osttirol) bis +2,6°C (St. Jakob in Defereggan/GeoSphere Austria) festgestellt. Deutlich zu warm sind vor allem die Bereiche Stubaital – Wipptal – Zillertal, sowie der Nordrand der Alpen. In Osttirol fällt der Temperaturüberschuss etwas geringer aus.

Der Temperaturverlauf:

Nach einem zu kühlen Monatsbeginn steigen die Tagesmittelwerte rasch an und bleiben bis zum 7.d.M. deutlich übernormal. Die folgenden beiden Tage liegen in Nordtirol im Bereich der Vergleichswerte in Osttirol leicht darunter. Darauf folgen wieder zu warme Tage, regional mit neuen Maxima. Erst am 15.d.M. kühlt es wieder leicht ab und die folgenden Tage verlaufen im Bereich der langjährigen Vergleichswerte. Ab dem 20.d.M. steigen die Temperaturen wieder an und bleiben bis Monatsende deutlich zu hoch.

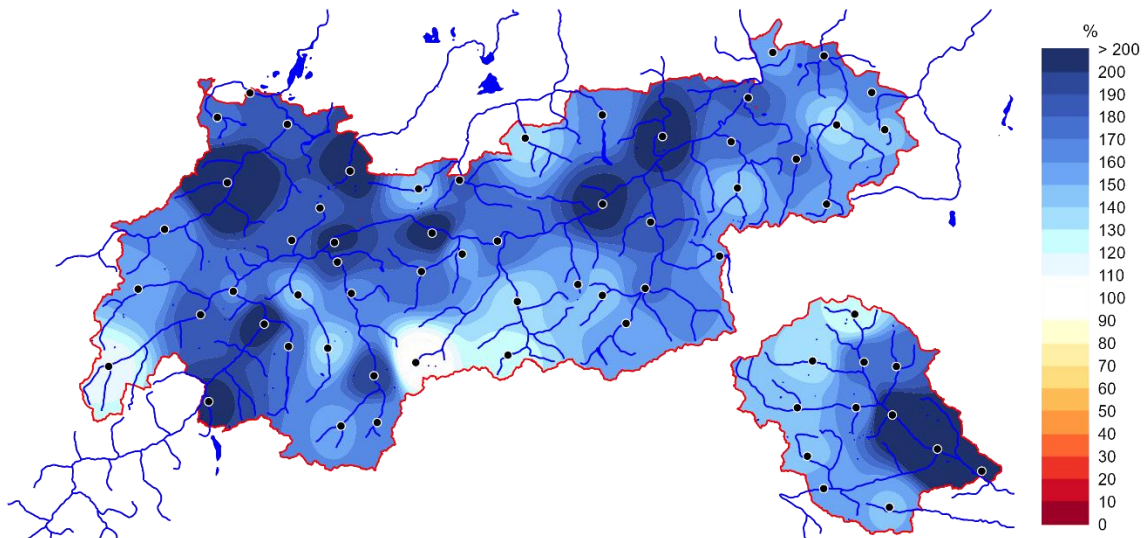
Tagesmittel Lufttemperatur

größte (rot), kleinste (blau), mittlere (grau) und aktuelle (schwarz) Tagesmittelwerte im Zeitraum 1991-2020



Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#!/Lufttemperatur>

NIEDERSCHLAG



Niederschlagssumme Februar 2026 in Prozent der mittleren Niederschlagssumme des Vergleichszeitraumes 1991-2020. Punkte kennzeichnen Messstellen die für die Interpolation verwendet wurden.

Die Niederschlagsmonatssummen in Nordtirol fallen im Berichtsmonat nahezu überall deutlich überdurchschnittlich aus. Nur im hinteren Stubaital wird die mittlere Feber-Summe knapp nicht erreicht. Am meisten Niederschlag im Vergleich zu den langjährigen Mittelwerten fällt nahezu im gesamten Verlauf des Inntales sowie im mittleren Lechtal und im Ehrwalder Becken. In Osttirol liegt der Niederschlagsschwerpunkt im unteren Iseltal und im Lienzener Becken.

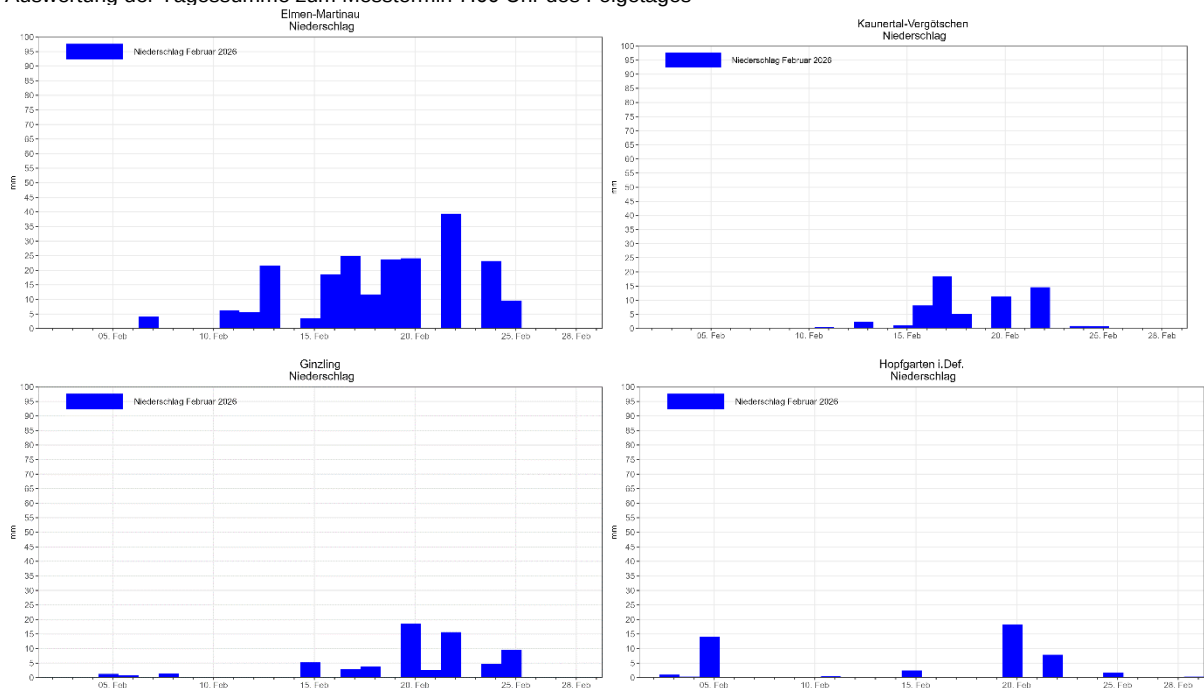
Zeitliche Verteilung der Niederschläge

In Nordtirol übersteigt die Zahl der Tage mit Niederschlag meist um 1 bis 3 Tage den Durchschnittswert. Im Wipptal und im hinteren Zillertal wird die durchschnittliche Zahl der Niederschlagstage nicht ganz erreicht. In den ersten zehn Feber-Tagen und in den letzten vier Feber-Tagen wird kaum Niederschlag registriert.

In Osttirol wird verbreitet die mittlere Zahl der Tage mit Niederschlag noch etwas deutlicher, mit bis zu 5 Tagen, überschritten. Niederschlagsfrei bleiben in Osttirol der 1., 6.-9., 13., 18. und der 25.-28. Feber.

Tagesmengen Niederschlag

Auswertung der Tagessumme zum Messtermin 7:00 Uhr des Folgetages



Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#/24h-Niederschlag>

Verteilung der Niederschlagsintensitäten

Die größten Tagesniederschläge werden in Nordtirol am 21.02.2026 mit ~84 mm an der Station Telfs-Alphütte gemessen. An mehreren Stationen in Nordstaulagen werden an diesem Tag 40-50 mm Niederschlag gemessen. Auch am 23.d.M. werden im Kaiserwinkl 40-50 mm registriert.

In Osttirol wird die größte Tagessummen am 19.02.2026 mit ~40 mm an der Station Karlsbader Hütte/Lienzer Dolomiten gemessen. Im südlichen Osttirol werden die größten Tagessummen jedoch meist am 04.02.2026 mit 30-40 mm beobachtet.

SCHNEE

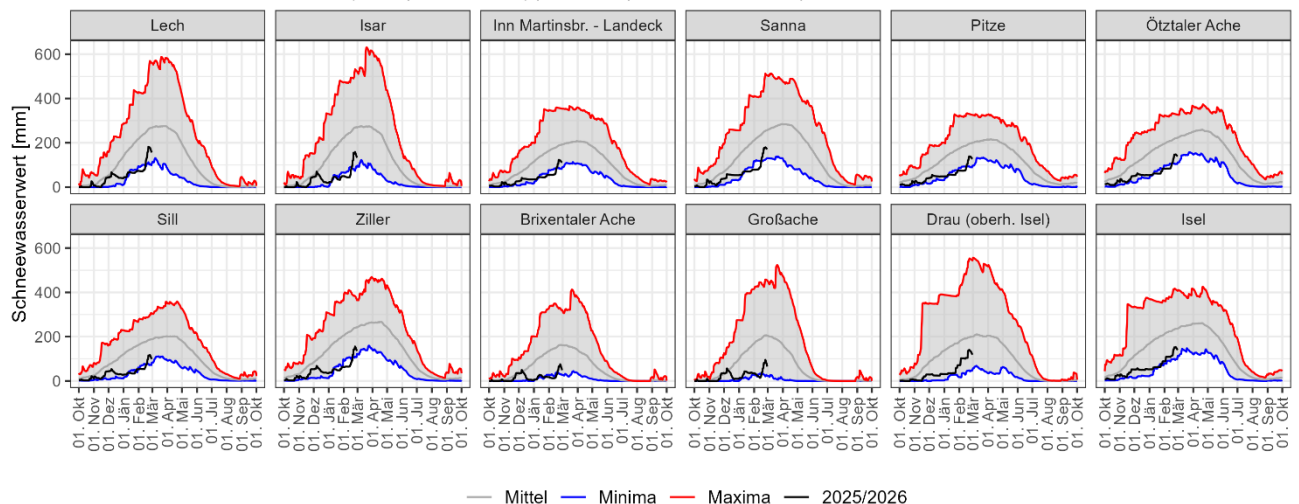
Die Neuschneesummen im Berichtsmonat sind im Nordtiroler Oberland sowie in Osttirol überdurchschnittlich. Im Außerfern sowie im Nordtiroler Unterland sind trotz überdurchschnittlicher Niederschläge deutlich unterdurchschnittliche Neuschneesummen zu verzeichnen, große Anteile des Niederschlags fallen hier an den Stationen in Tallagen als Regen. Auch die Anzahl der Tage mit Neuschnee ist verbreitet unterdurchschnittlich.

Die Gesamtschneehöhen erreichen in Osttirol meist die langjährigen Mittelwerte. In Nordtirol werden nur an wenigen Stationen durchschnittliche Schneehöhen erreicht. Besonders im Außerfern und im Nordtiroler Unterland sind die Schneedecken dünn oder nur an wenigen Tagen vorhanden.

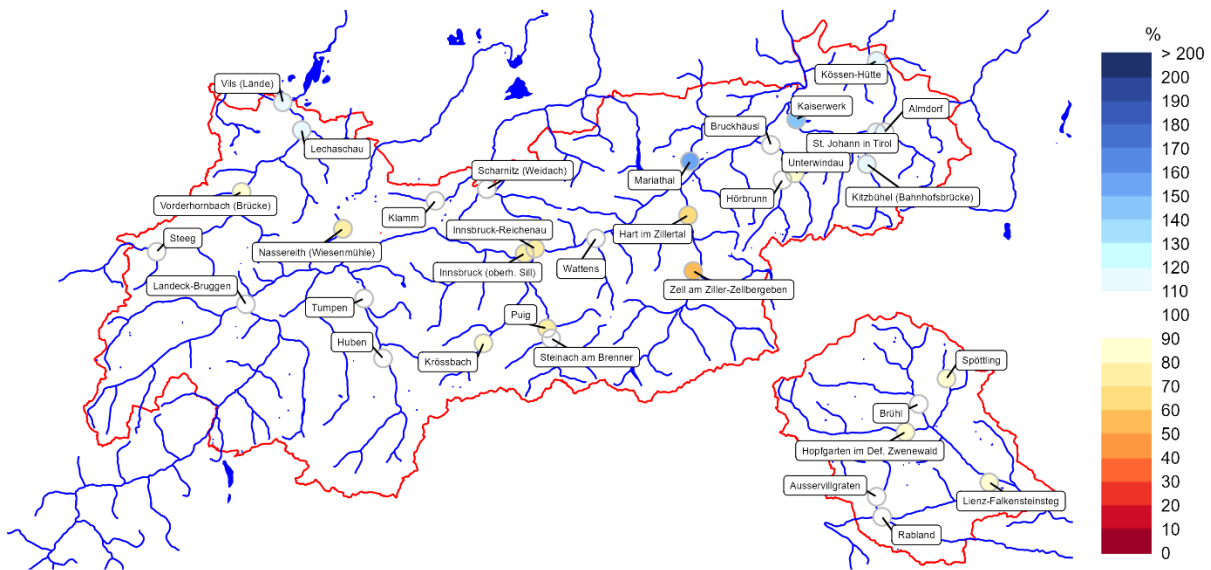
Der SNOWGRID-Klimadatensatz (Geosphere Austria, v2.1, <https://doi.org/10.60669/fsxx-6977>) erlaubt auf Basis der für die Referenzperiode 1991-2020 nachgerechneten Schneewasserwerte eine Einschätzung des Ende Februar in der Schneedecke gespeicherten Wasserdargebotes für ausgewählte Einzugsgebiete: Trotz der überdurchschnittlichen Niederschläge im Februar liegen die berechneten Schneewasserwerte Ende des Monats meist relativ nahe an den Minima der Vergleichsreihen. Einzig im Einzugsgebiet der Drau oberhalb der Isel liegen die berechneten die Schneewasserwerte etwas höher, erreichen aber auch hier nicht die mittleren Vergleichswerte.

Mittlerer Schneewasserwert Einzugsgebiete Tirol

Daten: SNOWGRID Klima v2.1 (GeoSphere Austria) | Referenzperiode 1991-2020 | 28.02.2026

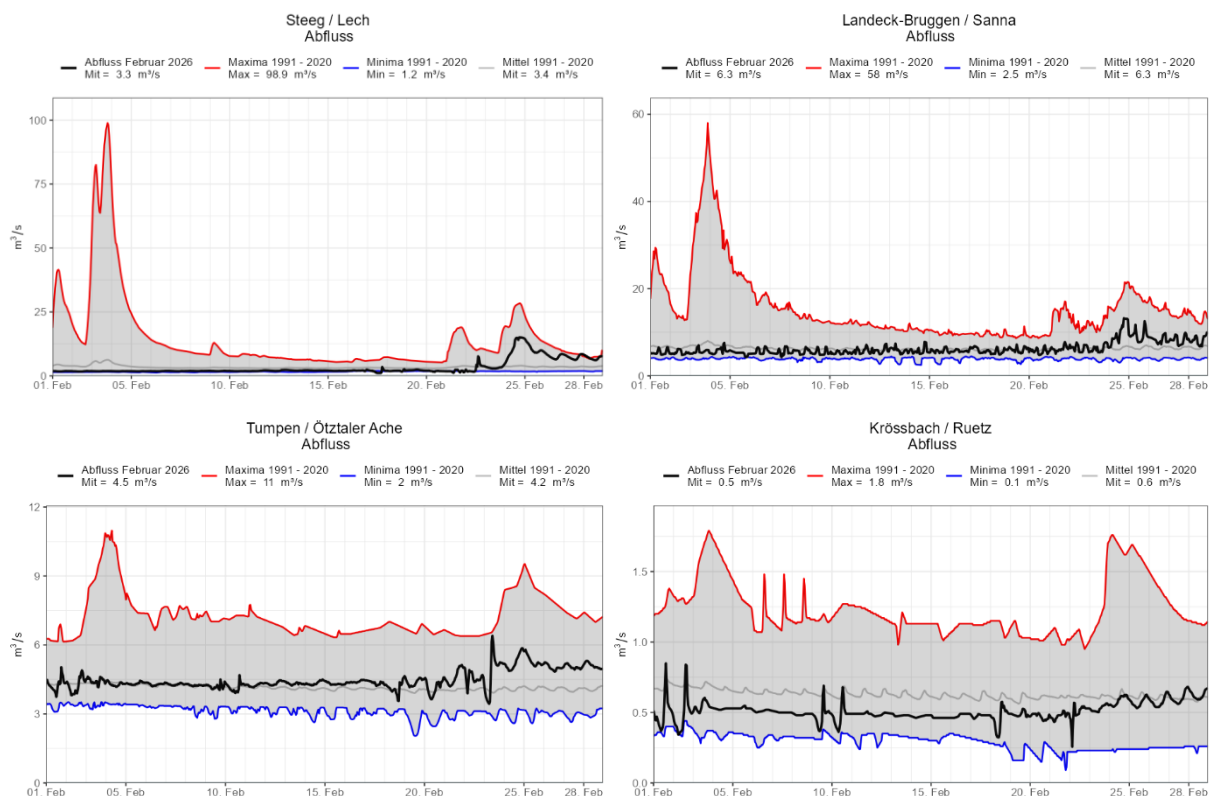


Berechnete Schneewasserwerte des Modells SNOWGRID 01.10.25 bis 28.02.26 (schwarz) im Vergleich zur Referenzperiode 1991-2020 (grau Mittelwerte, blau Minima, rot Maxima) für ausgewählte Einzugsgebiete in Tirol (Datensatz GeoSphere Austria, Visualisierung Hydrographischer Dienst Tirol).

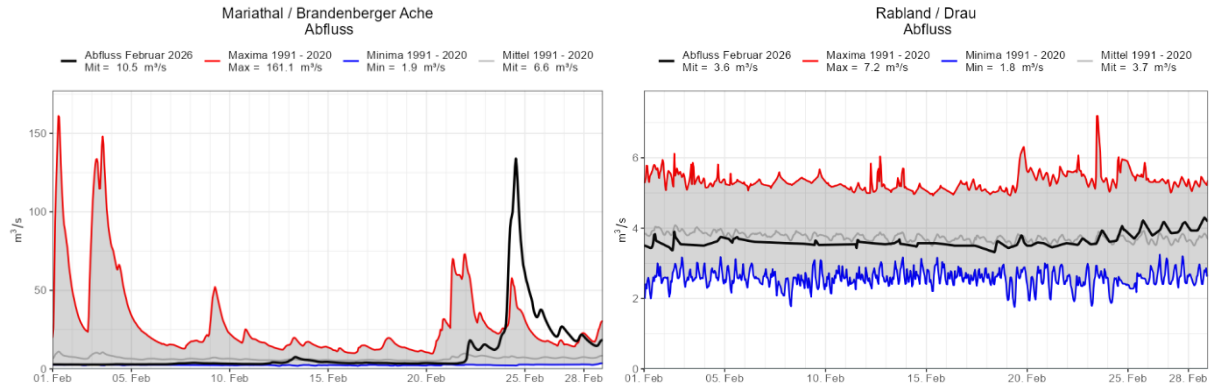
ABFLUSS, WASSERSTAND, Wassertemperatur, SCHWEBSTOFF

Monatsmittel Abfluss Februar 2026 in Prozent des mittleren Abflusses im Vergleichszeitraum 1991-2020.

In Folge der Niederschläge erreichen die Monatsfrachten im Nordalpenraum meist durchschnittliche bis überdurchschnittliche Verhältnisse, das Niederschlagsereignis in der Nacht von 23. auf 24. Februar führt im Tiroler Unterland zur Ausbildung markanter Abflusswellen mit entsprechenden Trübungsspitzen (am Pegel Kössen Waidach/Kohlenbach erreichen die Abflussscheitel nahezu HQ1). Inneralpin liegt die Abflussführung an der Ötztaler Ache überwiegend im Bereich der langjährigen Mittelwerte, im Einzugsgebiet der Sill und des Zillers ist die Abflussführung als leicht unterdurchschnittlich einzuschätzen. In Osttirol werden meist Abflüsse im oder knapp unter dem Bereich der langjährigen Mittelwerte beobachtet. Die überdurchschnittlichen Temperaturen zum Monatsende hin führen jahreszeitenbedingt nur zu einem geringen Abflussbeitrag aus der Schneeschmelze.

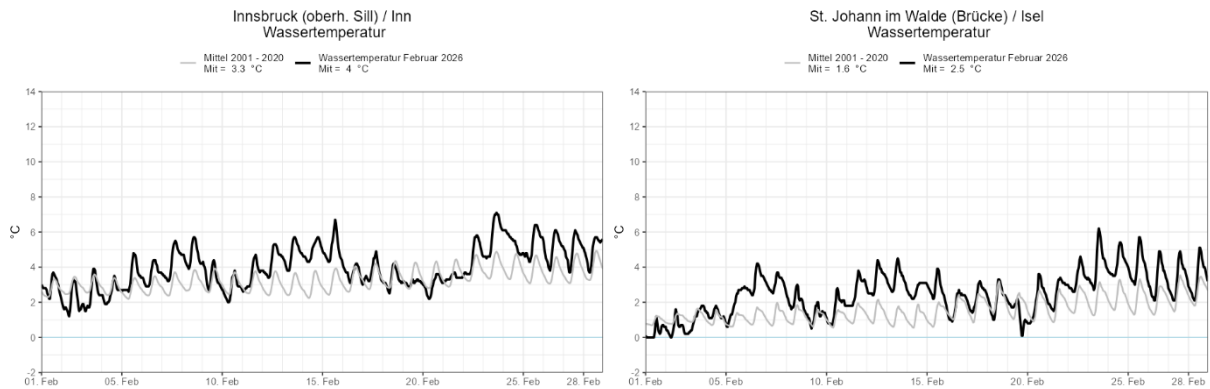
Durchflüsse

Hydrologische Übersicht – Februar 2026



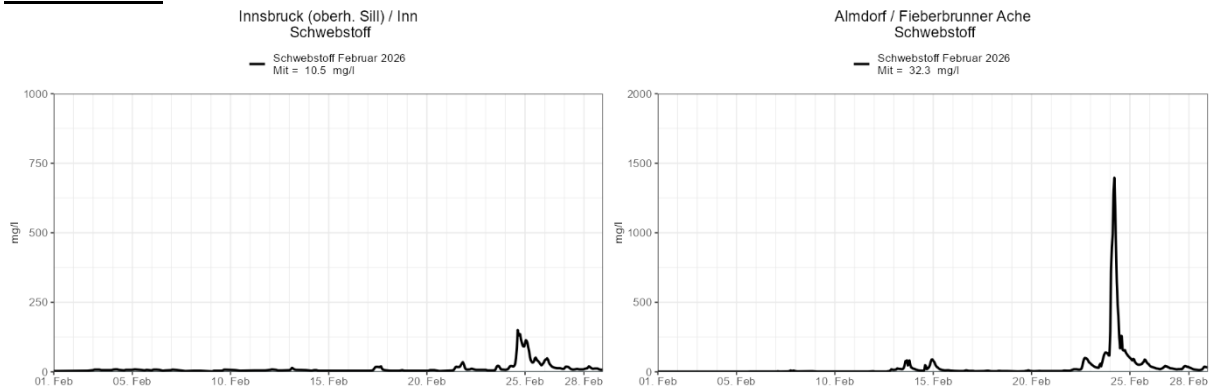
Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#/Wasserstand>

Wassertemperaturen von Fließgewässern



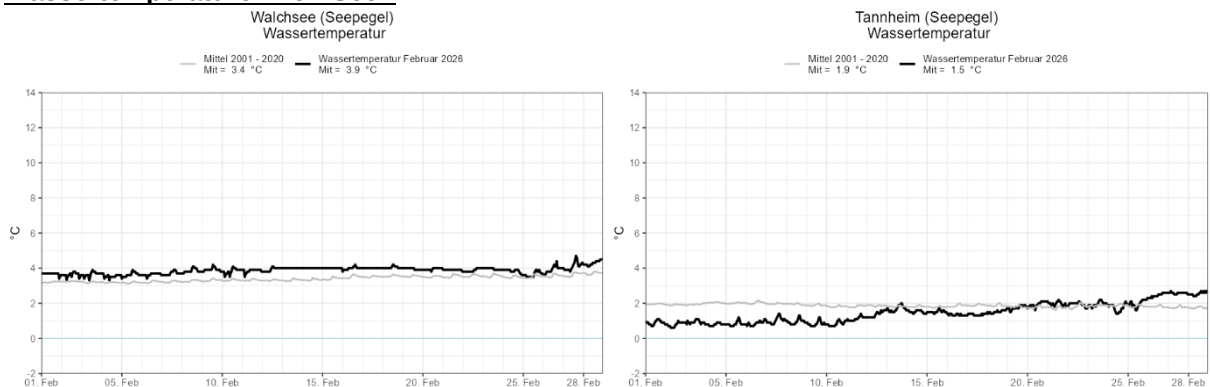
Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#/Wassertemperatur>

Schwebstoff

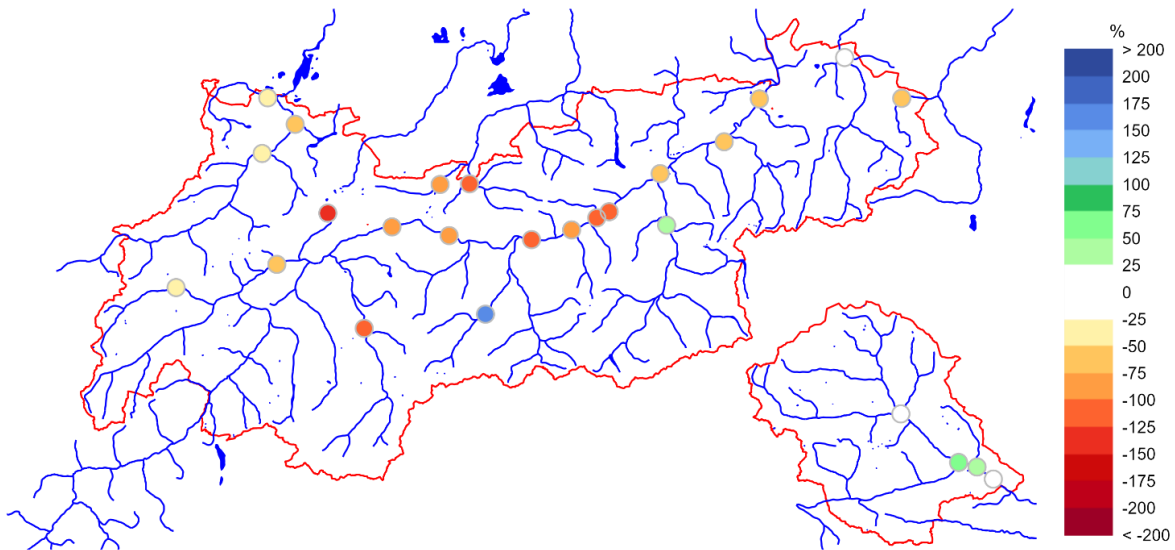


Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#/Schwebstoff>

Wassertemperaturen von Seen

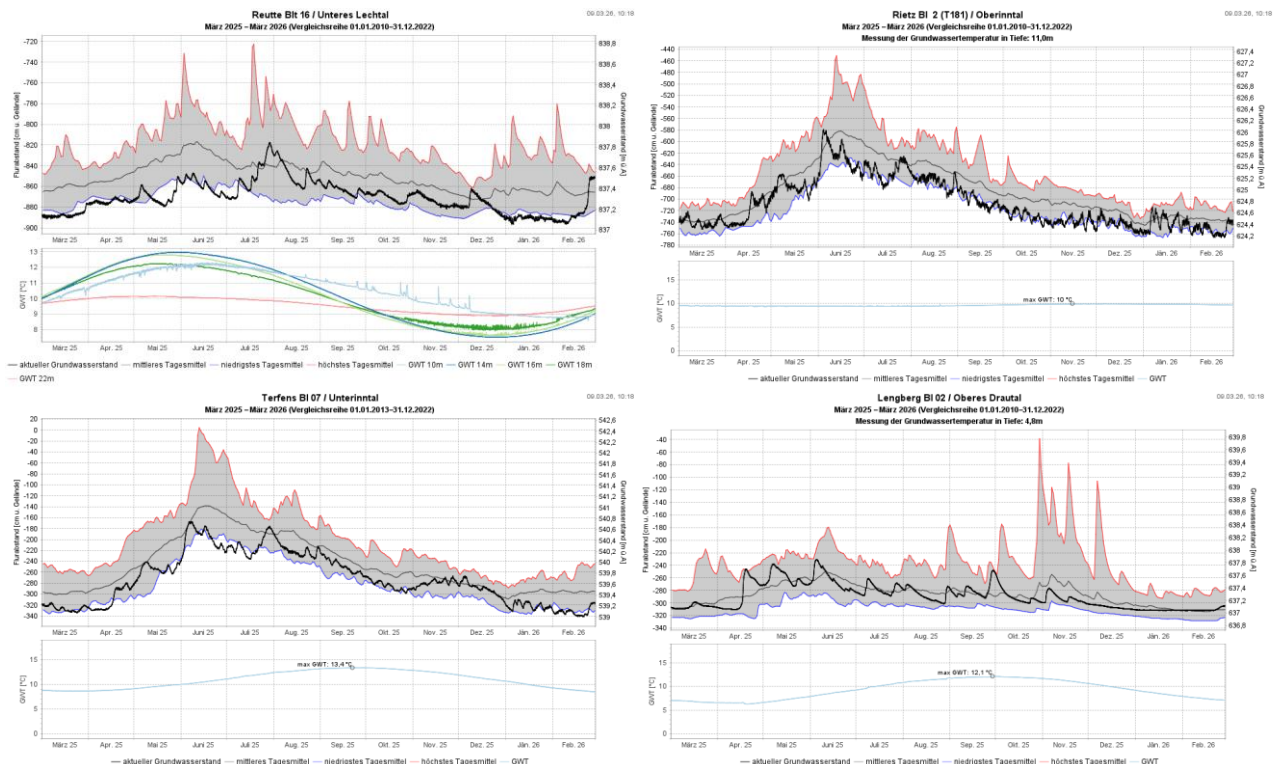


UNTERIRDISCHES WASSER



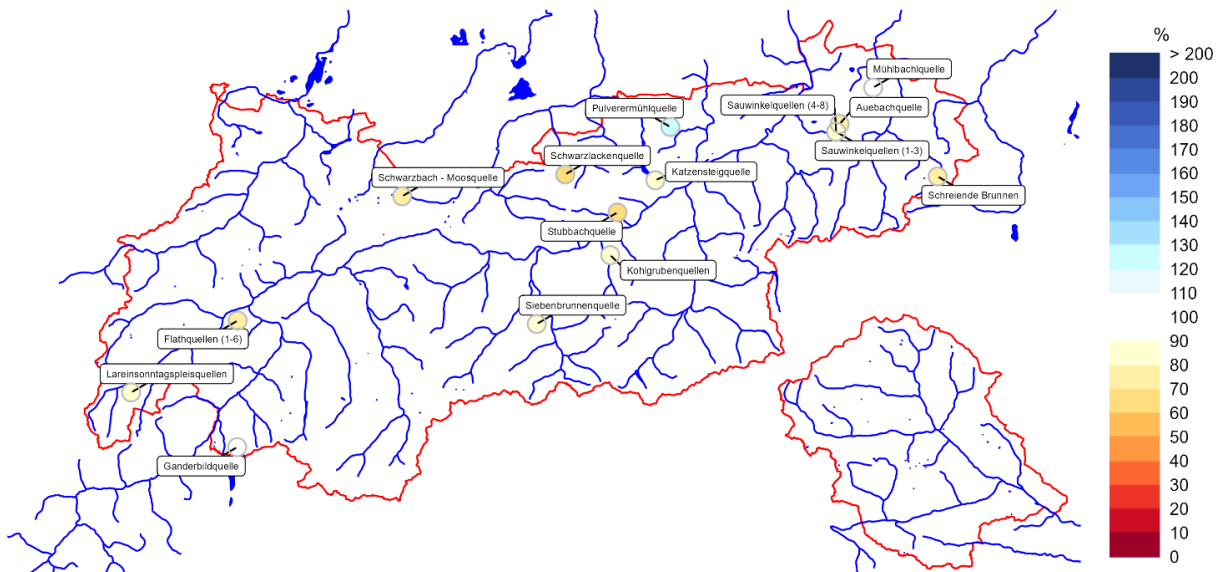
Monatsmittel Grundwasserstand Februar 2026 im Vergleich zum langjährigen Mittelwert des Februar im Vergleichszeitraum 2001-2020 (Stationen vereinzelt mit kürzerer Reihenlänge). Ein Wert von 0 % entspricht dem langjährigen Mittel, Werte zwischen -100 % und 100 % entsprechen der im Vergleichszeitraum aufgetretenen Schwankungsbreite der Monatsmittel.

Der Schneefall und Regen in der zweiten Monathälfte führen zu einem starken Anstieg der Grundwasserstände im Außerfern und im Tiroler Unterland. Infolgedessen liegen die Grundwasserstände in der Region im Monatsmittelwert nur noch geringfügig unter dem langjährigen Durchschnitt. Entlang des Inntals, wo die Niederschläge weniger Auswirkungen hatten, bleiben die Grundwasserstände weiterhin unterdurchschnittlich. Ausreißer sind die Stationen in Neustift (deutlich über dem langjährigen Durchschnitt) und in Ried im Zillertal (leicht über dem Durchschnitt). In Osttirol bleiben die Grundwasserstände unverändert durchschnittlich bis leicht überdurchschnittlich.



Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#/Grundwasserstand>

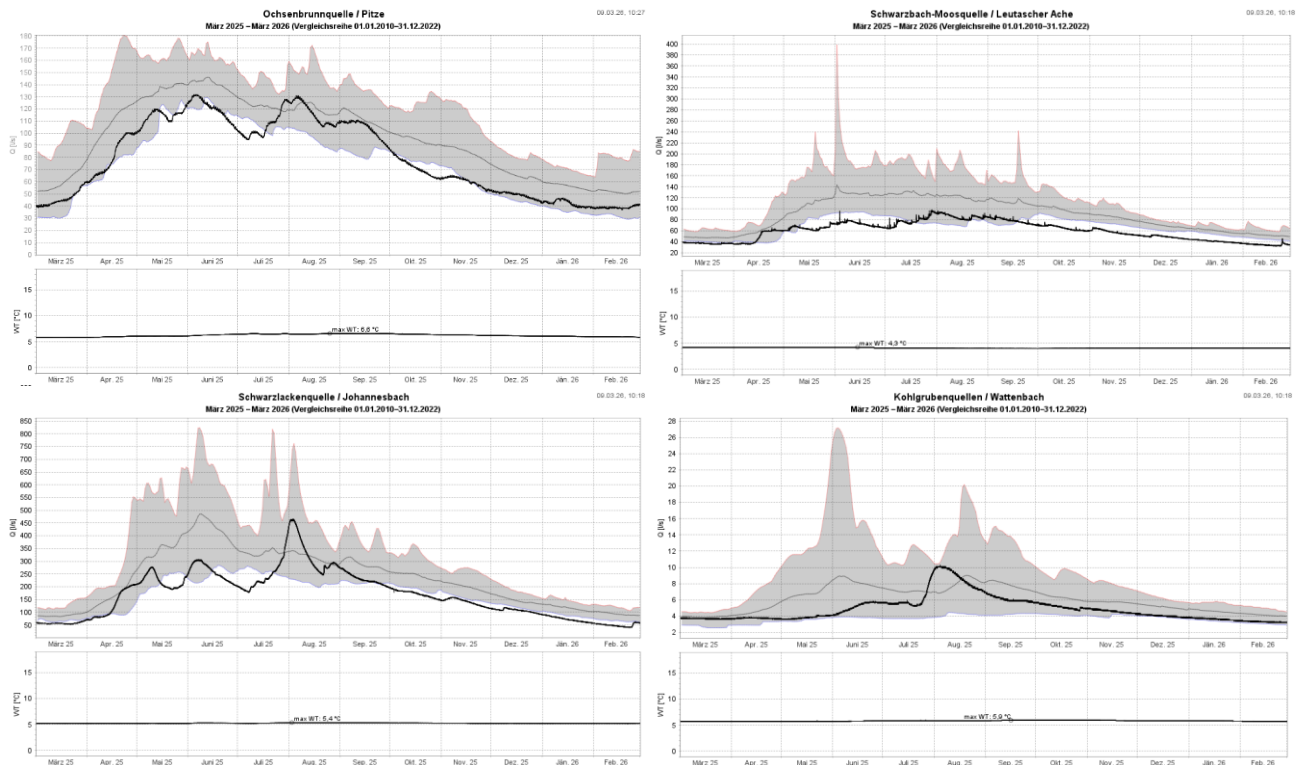
QUELLEN



Monatsmittel Quellschüttungen Februar 2026 in Prozent der mittleren Quellschüttung im Februar im Vergleichszeitraum 2001-2020 (teilw. Messstellen mit kürzeren Reihen).

Wie im Vormonat liegen die Quellschüttungen im Bereich des langjährigen Mittels bis leicht unterdurchschnittlich. Einzelne Quellen zeigen eine Reaktion auf die Niederschläge in der zweiten Monathälfte (z.B. Pulverermühlquelle) und liegen damit im langjährigen Vergleich leicht über dem Durchschnitt.

Die Grafiken der Quellschüttungen zeigen: schwarz = aktuelles Jahr, grau = mittleres Tagesmittel, blau = niedrigstes Tagesmittel und rot = höchstes Tagesmittel der angeführten Vergleichsreihe:



Weitere Informationen siehe Internet: <https://hydro.tirol.gv.at/#/Quellen>

ÜBERSICHTSTABELLEN MESSWERTE UND ABWEICHUNGEN
LANGJÄHRIGE MITTEL

Übersichtstabelle Temperatur: Monats- und Jahresmittel in °C													
Stationsname	2025-03	2025-04	2025-05	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	Mittel (12M)
Elmen-Martinau	4,0	8,3	9,7	17,4	14,7	15,8	12,4	7,1	2,3	0,1	-2,1	1,5	7,6
Scharnitz	3,8	8,5	9,6	17,5	14,7	15,7	12,3	6,9	1,3	-0,5	-3,2	1,0	7,3
See im Paznaun	4,2	9,4	10,5	17,7	14,8	16,1	12,5	6,8	0,6	-2,5	-4,8	0,0	7,1
Vent	-0,8	3,3	5,2	12,6	10,1	11,2	7,7	2,5	-2,1	-2,6	-6,3	-3,2	3,1
Inzing	7,0	12,3	13,3	20,7	18,1	19,1	15,0	9,2	2,9	-0,1	-2,4	2,9	9,8
Matrei am Brenner	5,5	9,7	10,9	19,1	15,6	17,2	13,6	8,0	3,4	2,0	-0,2	2,9	9,0
Ginzling	4,7	9,0	9,8	17,1	14,7	15,8	12,4	6,7	1,6	-0,2	-2,7	1,4	7,5
Brandenberg	4,7	9,2	10,1	18,0	14,8	16,6	12,7	7,0	2,4	0,7	-2,4	1,7	8,0
St.Johann in Tirol-Almdorf	5,1	10,1	11,2	19,2	16,8	17,7	14,0	7,7	1,9	-1,2	-4,4	1,1	8,3
Sillian	3,3	8,1	11,0	18,6	16,0	16,9	12,6	5,9	-0,2	-2,8	-4,6	-0,2	7,0
Matrei in Osttirol	4,3	9,4	11,2	18,3	16,0	17,1	12,8	7,0	1,3	-0,6	-4,1	0,7	7,8

Übersichtstabelle Wassertemperatur: Monatsmittelwert bzw. gleitender Mittelwert [°C]													
Stationsname	2025-03	2025-04	2025-05	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	Mittel (12M)
Steeg - Lech	3,6	5,5	6,5	10,0	9,5	10,1	8,6	5,6	3,1	2,1	1,1	1,9	5,6
Scharnitz - Isar	5,0	6,9	7,4	9,0	8,7	8,4	7,8	6,4	4,5	3,6	2,6	3,6	6,2
Schalklhof - Schalklbach	2,7	5,4	6,9	10,8	11,2	11,7	9,5	5,3	2,3	1,2	0,6	1,3	5,8
Tumpen - Ötztaler Ache	4,3	7,0	7,5	9,5	9,8	10,0	8,9	5,5	2,4	1,0	0,3	1,8	5,7
Innsbruck - Inn	6,5	9,3	9,6	12,3	12,5	12,7	11,2	8,2	4,8	2,8	1,9	4,0	8,0
Innsbruck-Reichenau - Sill	5,9	8,1	8,7	11,7	11,8	12,0	10,3	7,4	4,7	3,3	2,2	3,9	7,5
Hart im Zillertal - Ziller	6,1	8,4	9,1	12,5	12,6	12,2	11,4	9,3	6,6	4,9	3,7	4,5	8,4
Kaiserwerk - Weißäche	6,2	8,6	10,4	14,5	14,2	14,0	12,3	9,2	5,9	4,1	2,8	4,4	8,9
St. Johann in Tirol - Kitzbüheler Ache	5,7	8,1	9,7	14,8	14,0	14,0	12,4	8,5	4,8	2,8	1,2	3,2	8,3
Arnbach - Drau	5,1	6,6	7,7	9,7	9,6	10,2	8,9	6,7	4,4	3,5	2,8	3,8	6,6
St. Johann im Walde - Isel	4,8	7,4	8,1	11,0	11,5	12,2	10,3	6,3	3,1	1,7	0,6	2,5	6,6

Übersichtstabelle Niederschlag: Monats- und Jahressummen													
Stationsname	2025-03	2025-04	2025-05	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	Summe (12M)
Elmen-Martinau	70	36	169	164	260	113	107	124	65	42	46	217	1413
Scharnitz	88	13	143	101	271	188	106	58	71	21	35	124	1220
See im Paznaun	49	16	111	177	202	93	93	60	58	24	32	110	1026
Vent	32	33	89	88	132	91	66	29	41	9	28	58	695
Inzing	38	9	94	80	156	102	110	38	48	15	28	72	788
Matrei am Brenner	37	22	109	74	209	80	70	31	35	6	21	46	738
Ginzling	79	33	173	79	232	112	87	62	73	11	26	67	1035
Brandenberg	74	15	125	126	200	132	76	67	53	24	33	120	1044
St.Johann in Tirol-Almdorf	99	27	150	88	289	125	104	106	86	29	44	128	1275
Sillian	43	93	112	145	142	106	107	30	67	13	44	56	957
Matrei in Osttirol	52	62	118	100	144	80	126	48	38	10	34	48	860

Übersichtstabelle Abfluss: Monatsmittelwerte bzw. gleitendes Jahresmittel [m³/s]													
Stationsname	2025-03	2025-04	2025-05	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	Mittel (12M)
Steeg - Lech	5,8	12,6	16,3	15,1	19,3	12,0	7,8	5,9	6,5	4,9	2,1	3,3	9,3
Scharnitz - Isar	3,2	4,5	5,6	7,3	9,0	9,6	6,3	4,7	3,8	3,4	2,8	2,8	5,3
Landeck-Bruggen - Sanna	6,9	13,8	22,1	30,2	31,4	23,4	13,5	9,5	9,1	7,6	5,7	6,3	15,0
Huben - Ötztaler Ache	3,2	6,9	15,3	51,6	37,6	34,1	18,6	7,4	5,2	3,8	2,7	2,5	15,7
Innsbruck - Inn	61,4	91,5	174,3	299,3	239,7	209,9	153,7	104,0	88,2	67,0	69,2	54,0	134,3
Innsbruck-Reichenau - Sill	9,1	13,2	23,7	39,4	38,9	31,7	19,0	12,5	10,5	8,6	7,0	6,9	18,4
Hart im Zillertal - Ziller	18,5	25,2	42,5	44,1	42,8	51,8	49,7	29,2	25,5	26,9	27,5	18,6	33,5
Mariathal - Brandenberger Ache	4,8	6,7	7,7	6,6	13,4	9,4	5,2	5,1	3,5	4,7	3,0	10,5	6,7
St. Johann in Tirol - Kitzbüheler Ache	5,5	10,0	10,6	8,0	18,6	12,4	6,6	6,4	5,0	4,8	2,4	5,7	8,0
Rabland - Drau	4,5	7,5	14,0	14,7	10,7	9,0	8,8	6,5	5,5	4,5	3,6	3,6	7,7
Brühl - Isel	3,8	10,2	22,3	55,3	34,0	30,4	19,4	9,5	6,9	4,5	3,7	3,2	16,9

Übersichtstabelle Grundwasserstand: Monatsmittelwerte bzw. gleitendes Jahresmittel [m u.A.]													
Stationsname	2025-03	2025-04	2025-05	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	Mittel (12M)
Weißbach, Bl 1	884,22	884,39	884,54	884,60	884,64	884,58	884,47	884,40	884,35	884,32	884,19	884,27	884,41
Scharnitz, Bl 3	948,38	948,32	948,06	948,65	948,80	950,89	951,90	951,32	950,25	949,11	947,91	946,98	949,21
Pettneu, Bl 4	1162,13	1162,34	1162,55	1162,75	1162,75	1162,84	1162,59	1162,37	1162,25	1162,16	1162,11	1162,11	1162,41
Längenfeld-Oberried, Bl 1	1160,09	1160,18	1160,26	1160,37	1160,36	1160,42	1160,43	1160,29	1160,19	1160,03	1159,89	1159,79	1160,19
Rum, Blt 3	560,38	560,49	560,97	561,51	561,41	561,32	561,05	560,72	560,56	560,42	560,35	560,29	560,79
Ried im Zillertal, Bl 1	541,90	541,92	542,00	542,06	542,11	542,17	542,26	542,22	542,14	542,11	542,06	542,03	542,08
Langkampfen, Bl 29 (E70)	477,89	478,06	478,48	479,05	478,98	478,95	478,56	478,22	478,08	477,98	477,94	477,91	478,34
Kössen, Bl 2	586,58	586,73	586,65	586,66	586,84	586,96	586,68	586,69	586,63	586,63	586,45	586,64	586,68
Lienz, Bl 2	659,16	659,37	660,62	661,21	660,35	659,26	658,38	657,92	658,34	658,41	658,21	658,39	659,14

Übersichtstabelle Temperatur: Abweichung in °C akt. Monatsmittel (bzw. gleitendes Jahresmittel) vom Mittelwert der Reihe 1991-2020

Stationsname	2025-03	2025-04	2025-05	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	Mittel (12M)
Elmen-Martinau	1,8	2,1	-1,0	3,2	-0,9	0,5	1,1	0,0	0,5	1,7	0,4	3,0	1,0
Scharnitz	1,9	2,4	-1,3	3,0	-1,4	0,1	0,8	-0,2	-0,5	1,6	-0,1	2,7	0,8
See im Paznaun	1,8	2,8	-0,4	3,3	-1,1	0,7	1,1	-0,1	-0,9	0,1	-1,2	1,9	0,7
Vent	1,6	2,1	-0,6	3,1	-1,0	0,4	0,8	-0,9	-0,7	2,2	-0,6	2,6	0,7
Inzing	2,1	3,0	-0,6	3,4	-0,5	1,1	1,3	0,2	-0,3	0,9	-0,7	2,6	1,0
Matrei am Brenner	2,2	2,5	-0,7	4,0	-0,8	1,2	1,6	-0,3	-0,1	2,2	0,9	3,1	1,3
Ginzling	2,6	2,9	-0,8	3,1	-0,7	0,8	1,4	-0,2	-0,4	1,4	0,1	3,2	1,1
Brandenberg	2,2	2,4	-1,0	3,5	-1,3	0,8	0,9	-0,8	-0,3	2,0	-0,4	2,7	0,9
St.Johann in Tirol-Almdorf	2,3	2,3	-1,3	3,0	-0,8	0,5	1,1	-0,6	-0,7	0,8	-1,2	2,6	0,7
Sillian	1,6	2,1	0,0	3,7	-0,5	1,2	1,5	-0,5	-1,3	1,4	-0,2	2,1	0,9
Matrei in Osttirol	1,1	2,1	-0,5	3,1	-0,7	0,9	0,8	-0,2	-0,8	1,2	-1,7	1,4	0,6
<-4,5 -4,0 -3,5 -3,0 -2,5 -2,0 -1,5 -1,0 -0,5 0,0 0,5 1,0 1,5 2,0 2,5 3,0 3,5 4,0 >4,5													

Übersichtstabelle Wassertemperatur: Abweichung in °C akt. Monatsmittel (bzw. gleitendes Jahresmittel) vom Mittelwert der Reihe 2001-2020

Stationsname	2025-03	2025-04	2025-05	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	Mittel (12M)						
Steeg - Lech	0,6	1,0	0,7	2,2	0,1	0,1	0,6	-0,2	-0,3	0,4	-0,3	0,3	0,4						
Scharnitz - Isar	0,8	1,0	0,6	1,4	0,5	0,1	0,5	0,3	-0,1	0,3	-0,2	0,6	0,5						
Schalkhof - Schalklbach	0,5	1,0	0,7	2,4	0,3	0,2	0,5	-0,6	-0,7	0,2	-0,1	0,3	0,4						
Tumpen - Ötztaler Ache	1,0	1,2	0,5	1,4	0,6	0,8	0,8	-0,4	-0,5	0,1	-0,3	0,7	0,5						
Innsbruck - Inn	1,0	1,4	0,5	1,9	0,7	0,8	0,8	0,1	-0,2	0,0	-0,4	0,7	0,6						
Innsbruck-Reichenau - Sill	1,4	1,5	0,6	2,1	0,8	0,9	1,0	0,3	0,0	0,5	-0,1	1,2	0,9						
Hart im Zillertal - Ziller	1,1	1,8	0,9	2,5	1,4	0,9	1,3	0,8	0,2	0,5	0,3	0,8	1,1						
Kaiserwerk - Weißache	1,1	1,4	0,2	1,8	0,4	0,3	0,6	-0,1	-0,6	-0,2	-0,8	0,5	0,4						
St. Johann in Tirol - Kitzbüheler Ache	1,5	1,7	0,6	2,4	0,0	0,0	0,9	-0,1	-0,4	0,3	-0,6	0,8	0,6						
Arnbach - Drau	0,7	0,8	0,4	1,2	0,1	0,7	0,8	0,2	-0,2	0,6	0,1	0,8	0,5						
St. Johann im Walde - Isel	1,0	1,1	0,7	2,0	0,7	1,0	0,9	-0,2	-0,6	0,3	-0,3	0,9	0,6						
	<-4,5	-4,0	-3,5	-3,0	-2,5	-2,0	-1,5	-1,0	-0,5	0,0	0,5	1,0	1,5	2,0	2,5	3,0	3,5	4,0	>4,5

Hydrologische Übersicht – Februar 2026

Übersichtstabelle Niederschlag: Abweichung der akt. Monatssummen und der Jahressumme in % vom Mittelwert der Reihe 1991-2020

Stationsname	2025-03	2025-04	2025-05	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	Summe (12M)							
Elmen-Martinau	66%	47%	138%	112%	149%	62%	92%	130%	73%	38%	44%	255%	100%							
Scharnitz	102%	16%	111%	67%	162%	109%	100%	69%	93%	25%	44%	181%	94%							
See im Paznaun	70%	29%	134%	160%	170%	66%	112%	81%	82%	31%	43%	184%	101%							
Vent	73%	68%	136%	107%	156%	91%	111%	41%	59%	18%	65%	159%	92%							
Inzing	80%	20%	120%	73%	132%	77%	153%	65%	98%	30%	66%	212%	94%							
Matrei am Brenner	76%	36%	133%	62%	168%	62%	84%	43%	53%	11%	50%	138%	81%							
Ginzling	126%	42%	156%	57%	150%	71%	85%	63%	89%	19%	48%	154%	90%							
Brandenberg	97%	23%	107%	86%	121%	82%	72%	82%	78%	36%	48%	211%	88%							
St.Johann in Tirol-Almdorf	87%	28%	103%	50%	145%	64%	76%	102%	88%	26%	40%	138%	81%							
Sillian	78%	136%	124%	132%	100%	84%	114%	27%	61%	21%	117%	156%	91%							
Matrei in Osttirol	127%	136%	160%	96%	121%	65%	153%	54%	47%	20%	90%	177%	98%							
0-10	10-20	20-30	30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80-90	90-110	110-120	120-130	130-140	140-150	150-160	160-170	170-180	180-190	190-200	200-300	>300

Übersichtstabelle Abfluss: Abweichung in % akt. Monatsmittel (bzw. gleitendes Jahresmittel) vom Mittelwert der Reihe 1991-2020

Stationsname	2025-03	2025-04	2025-05	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	Mittel (12M)							
Steeg - Lech	89%	86%	51%	51%	93%	81%	62%	62%	94%	109%	56%	95%	70%							
Scharnitz - Isar	83%	64%	43%	53%	79%	101%	75%	73%	75%	89%	88%	100%	71%							
Landeck-Bruggen - Sanna	77%	85%	55%	57%	88%	89%	68%	63%	83%	98%	86%	99%	72%							
Huben - Öztaler Ache	99%	100%	65%	98%	66%	70%	79%	60%	71%	89%	86%	95%	77%							
Innsbruck - Inn	79%	86%	71%	80%	76%	81%	87%	78%	83%	82%	93%	73%	79%							
Innsbruck-Reichenau - Sill	90%	76%	57%	72%	86%	84%	67%	56%	58%	68%	73%	80%	72%							
Hart im Zillertal - Ziller	70%	67%	64%	56%	60%	78%	95%	76%	76%	94%	99%	65%	72%							
Mariathal - Brandenberger Ache	37%	39%	51%	52%	115%	88%	51%	67%	49%	73%	48%	159%	65%							
St. Johann in Tirol - Kitzbüheler Ache	51%	55%	50%	52%	133%	97%	54%	72%	65%	85%	50%	112%	70%							
Rabland - Drau	104%	105%	101%	93%	89%	90%	97%	67%	61%	78%	84%	97%	89%							
Brühl - Isel	88%	113%	75%	102%	67%	75%	82%	63%	76%	82%	90%	91%	81%							
0-10	10-20	20-30	30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	80-90	90-110	110-120	120-130	130-140	140-150	150-160	160-170	170-180	180-190	190-200	200-300	>300

Übersichtstabelle Grundwasserstand: Abweichung in % akt. Monatsmittel vom Mittelwert Reihe 2001-2020; +/-100% entsprechen bisherigen höchsten/niedrigsten Monats- bzw. Jahresmittel

Stationsname	2025-03	2025-04	2025-05	2025-06	2025-07	2025-08	2025-09	2025-10	2025-11	2025-12	2026-01	2026-02	Mittel (12M)		
Weissenbach, Bl 1	-89%	-97%	-89%	-83%	-49%	-44%	-47%	-61%	-34%	-28%	-72%	-38%	-67%		
Scharnitz, Bl 3	-99%	-146%	-162%	-136%	-146%	-94%	-68%	-78%	-76%	-76%	-94%	-114%	-186%		
Pettneu, Bl 4	-80%	-97%	-120%	-109%	-40%	43%	-8%	-68%	-20%	-6%	-24%	-35%	-116%		
Längenfeld-Oberried, Bl 1	-56%	-69%	-53%	-11%	-35%	-27%	-39%	-66%	-82%	-109%	-142%	-120%	-102%		
Rum, Blt 3	-65%	-66%	-65%	-81%	-87%	-56%	-60%	-63%	-97%	-107%	-79%	-101%	-175%		
Ried im Zillertal, Bl 1	-76%	-74%	-83%	-87%	-50%	-10%	60%	99%	79%	83%	67%	42%	29%		
Langkampfen, Bl 29 (E70)	-84%	-66%	-98%	-88%	-69%	-33%	-36%	-70%	-59%	-46%	-50%	-70%	-100%		
Kössen, Bl 2	-155%	-107%	-120%	-111%	-15%	17%	-71%	-49%	-32%	-11%	-48%	-12%	-147%		
Lienz, Bl 2	91%	106%	136%	110%	74%	54%	49%	42%	74%	77%	44%	59%	89%		
	<-200	-200 - -150	-150 - -125	-125 - -100	-100 - -75	-75 - -50	-50 - -25	-25 - 25	25-50	50-75	75-100	100-125	125-150	150-200	>200

IMPRESSUM, COPYRIGHT UND HAFTUNG

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Wasserwirtschaft
Sachgebiet Hydrographie und Hydrologie
A-6020 Innsbruck, Herrengasse 1-3

Für die Auswertungen wurden überwiegend Messstellen des Hydrographischen Dienstes Tirol herangezogen, für die Interpolation der Parameter Niederschlag und Lufttemperatur (Kartendarstellung) wurden ergänzend Stationen der Tiroler Wasserkraft AG**, der Verbund AG, der GeoSphere Austria sowie des Instituts für Atmosphären- und Kryosphärenwissenschaften, Univ. Innsbruck* verwendet. Fremdstationen in der Tabellenübersicht sind mit * bzw. ** gekennzeichnet.

Geprüfte Daten werden auf <https://ehyd.gv.at/> bereitgestellt, ungeprüfte Daten werden als OGD-Datensatz unter <https://www.data.gv.at/> veröffentlicht.

Copyright und Haftung:

Die in der Hydrologischen Übersicht angegebenen Daten sind vorgeprüft, dennoch von provisorischem Charakter. Der Hydrographische Dienst Tirol (Sachgebiet Hydrographie und Hydrologie beim Amt der Tiroler Landesregierung) behält sich Änderungen im Zuge der weiteren Qualitätssicherung vor.

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Amtes des Tiroler Landesregierung und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtsausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen: Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an hydrographie@tirol.gv.at